

Über den Klimawandel wird in Politik und Gesellschaft derzeit kontrovers diskutiert. Die mit dem Klimawandel verbundenen sozialen, politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen werden auf lange Sicht und unabhängig vom Grad der öffentlichen Aufmerksamkeit bestehen bleiben.

Nach der Auseinandersetzung über die naturwissenschaftlichen Ursachen des Klimawandels steht künftig vor allem die Lösung klimabedingter gesellschaftlicher Probleme im Mittelpunkt. Die Entwicklung stellt sowohl politische wie wirtschaftliche Akteure vor große Herausforderungen. Antworten auf die drängenden Probleme des Klimawandels müssen daher Erkenntnisse aus einer Vielzahl von Fachrichtungen berücksichtigen.

Das FORUM SCIENTIARUM lädt 20 ausgewählte Studierende ein, sich gemeinsam mit Experten aus dem natur- und wirtschaftswissenschaftlichen Bereich über die Folgen des Klimawandels auszutauschen. In einer viertägigen Sommerakademie werden die Teilnehmer zunächst in die grundlegenden Fragen und Theorien aus beiden Fachrichtungen eingeführt, um die Themen dann in gemeinsamen Diskussionen und Arbeitsgruppen zu vertiefen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht der intensive und offene wissenschaftliche Austausch zwischen den Teilnehmern und Referenten.

Das FORUM SCIENTIARUM ist eine Zentrale Einrichtung der Universität Tübingen zur Förderung des Dialogs zwischen den Wissenschaften in Forschung und Lehre. Es koordiniert bestehende fächerübergreifende Initiativen und bietet eigene Lehrveranstaltungen an. Die Sommerakademie „Klimawandel – Naturwissenschaft und Politik im Dialog“ steht im Kontext einer Reihe von Veranstaltungen am FORUM SCIENTIARUM zu Fragen des Klimawandels im Sommersemester 2008.

### FORUM SCIENTIARUM

Doblerstraße 33, 72074 Tübingen  
Tel.: 07071-40716-0 Fax: 07071-40716-20  
info@fsci.uni-tuebingen.de  
www.forum-scientiarum.uni-tuebingen.de

## forum scientiarum



Klimawandel –  
Naturwissenschaft und  
Politik im Dialog

Sommerakademie  
24.-27. Juli 2008

## THEMEN

Die Sommerakademie ist ein Forum für den intensiven und konzentrierten Austausch zwischen allen Fachrichtungen. Die Seminarform wird dabei durch Arbeitsgruppen und viel Zeit für das freie Gespräch ergänzt. Der Austausch zwischen Teilnehmern und Referenten steht im Mittelpunkt der Akademie. Die Sommerakademie ist in drei inhaltliche Blöcke gegliedert:

### Naturwissenschaftliche Grundlagen

Am Beginn jeder Auseinandersetzung mit dem Klimawandel steht die Vertrautheit mit Forschungsergebnissen und -methoden der naturwissenschaftlichen Klimaforschung. Die Teilnehmer erhalten eine Einführung in aktuelle Theorien des Klimawandels, die Entstehung von Klimamodellen und in Fragen der Zuverlässigkeit von Prognoseverfahren.

### Ökonomische Implikationen

Um die ökonomischen Auswirkungen des Klimawandels bewerten zu können, werden zunächst grundlegende Mechanismen der Kosten-Nutzen-Analyse, der Gütertheorie und der Theorie der Märkte erarbeitet und auf die Klimapolitik angewendet. In einem weiterführenden Schritt werden schließlich die Instrumente und Maßnahmen betrachtet, die den politischen und wirtschaftlichen Akteuren auf nationaler und internationaler Ebene zur Verfügung stehen.

### Eigenarbeit und Diskussion

Den dritten und wichtigsten Teil der Sommerakademie bildet der konstruktive Austausch zwischen den Dozenten und Teilnehmern. In Arbeitsgruppen erarbeiten die Teilnehmer Strategien und Konzepte zu weiterführenden Fragestellungen. Hier besteht auch die Möglichkeit, eigene Arbeiten in Kurzvorträgen vorzustellen.

## DOZENTEN



**Dr. Heike Zimmermann-Timm** arbeitet als Wissenschaftskordinatorin am Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung; in ihren Arbeitsbereich fällt die Abstimmung der Forschungsaktivitäten des Instituts sowie deren Repräsentation nach außen. Ihre eigenen Forschungsschwerpunkte sind die Ökologie von Binnen- und Meeresgewässern, die Theorie der Stoffkreisläufe, die Ökologie der Mikroorganismen sowie biogeochemische Fragestellungen.



**Dr. Andreas Löschel** ist Leiter des Forschungsbereichs „Umwelt- und Ressourcenökonomik, Umweltmanagement“ am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung in Mannheim. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der empirischen Analyse wirtschaftspolitischer Fragestellungen im Bereich der Umweltökonomik, insbesondere der Energie- und Klimapolitik. Als Gutachter wirkte er am aktuellen Sachstandsbericht des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) mit.

## BEWERBUNG

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Studierende begrenzt. Die Bewerbung für die Sommerakademie erfolgt über das Bewerbungsformular auf der Homepage des FORUM SCIENTIARUM. Bitte fügen Sie ein einseitiges Motivations schreiben bei. Falls Sie während der Sommerakademie ein eigenes Forschungsprojekt vorstellen möchten, reichen Sie bitte ein Abstract zusammen mit der Bewerbung ein.

**Die Bewerbungsfrist endet am 4. Juli 2008.**

**Ort und Anreise:** Die Sommerakademie findet im Tagungshaus St. Norbert in Rot an der Rot (Nähe Ulm) statt. Die Anreise der Teilnehmer erfolgt in Eigenverantwortung. Die Veranstaltung beginnt am **24. Juli** um 15:00 Uhr und endet am **27. Juli** um 12:00 Uhr.

**Kosten:** Sämtliche Kosten für Unterkunft und Verpflegung werden vom FORUM SCIENTIARUM getragen. Teilnehmern von Universitäten außerhalb Baden-Württembergs wird ein Reisekostenzuschuss von max. 50 EUR gewährt.

Ein Reader mit vorbereitender Literatur wird den Teilnehmern zugesandt.

Bei Fragen zur Bewerbung oder zum Inhalt der Sommerakademie wenden Sie sich bitte an:

Folkert Nommensen  
folkert.nommensen@fsci.uni-tuebingen.de  
Tel.: 07071 – 407 160

[www.forum-scientiarum.uni-tuebingen.de](http://www.forum-scientiarum.uni-tuebingen.de)